

**Verwendete Abkürzungen:**

TN = Teilnehmende, PL = Plenum, EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit,  
IAW = interaktives Whiteboard

Die Arbeitsbuchübungen können flexibel eingesetzt werden und sind in selbständiger Hausarbeit nach der Bearbeitung der entsprechenden Aufgaben im Kursbuch machbar. Wenn im Kurs ausreichend Zeit vorhanden ist oder der Kenntnisstand der TN es geboten erscheinen lässt, können sie auch in den Kursverlauf integriert werden.

**Lektion 10: Tayo Nicklas spricht mit seiner Chefin.**

Wortfelder: Probleme ansprechen, Arbeitsbelastung

Grammatik: Verneinung mit *nicht*; Negativartikel

Seite/ Aufg.	Material	Ablauf
64 / Einstieg	Tafel	<p><b>Vor dem Öffnen des Buchs</b> Schreiben Sie <i>Online-Handel</i> an die Tafel. Fragen Sie die TN, ob sie schon einmal bei einem Online-Handel bestellt haben und was sie dort bestellen. Fragen Sie, welche Tätigkeiten für die Beschäftigten in einem Online-Handel anfallen. Zeichnen Sie ein Assoziogramm mit Zentrum <i>Online-Handel</i> und sammeln Sie (z. B. <i>Kundenanfragen beantworten, auf Beschwerden reagieren, Bestellungen bearbeiten, sich um die Werbung / Newsletter kümmern, Waren aus dem Lager heraussuchen, ...</i>).</p> <p><b>Nach dem Öffnen des Buchs</b> Deuten Sie auf das Foto von Tayo Nicklas. Erklären Sie, dass er in einem Online-Großhandel arbeitet. Klären Sie ggf. den Begriff <i>Großhandel</i> (ein Unternehmen, das Produkte von verschiedenen Herstellern kauft und wieder an Geschäfte oder Großkunden weiterverkauft). Schreiben Sie die Frage <i>Welches Problem hat Tayo Nicklas?</i> an die Tafel. Die TN lesen das Profil. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p>
64/1a		<p>Erklären Sie, dass die Chefin Sonia Roberts Tayo Nicklas per Textnachricht einen Auftrag erteilt. Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Die TN lesen die Textnachrichten und kreuzen die richtigen Aussagen an. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p><b>Tip:</b> Bitten Sie die TN noch einmal, den Inhalt des Chats in eigenen Worten zusammenzufassen.</p>
64/1b	Smart- phones  IAW / Beamer	<p>Erinnern Sie die TN daran, dass man Dinge immer auf verschiedene Arten ausdrücken kann. Erklären Sie, dass es nun darum geht, im Chat Sätze durch andere Formulierungen zu ersetzen. Bilden Sie Paare. Die TN lesen den Chat noch einmal und schreiben ihn neu, indem sie vier Sätze ersetzen. Bitten Sie die TN, die beiden Rollen (Chefin und Tayo Nicklas) zu verteilen und sich einander die neuen Textnachrichten per Smartphone zu schicken.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie einen Chat zweier TN (z. B. indem Ihnen die TN einen Screenshot des Chatverlaufs senden, welchen Sie am Beamer zeigen). Die anderen TN vergleichen.</p>
64/1c	IAW / Beamer	<p>Bitten Sie die TN, den Chat in 1a noch einmal zu lesen, und alle Sätze zu markieren, in denen <i>nicht</i> vorkommt. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie den Chat und markieren Sie die Sätze auf Zuruf. Verweisen Sie nun auf die Grammatiktafel. Die TN lesen die Beispiele zu Typ 1. Erklären Sie, dass es bei Typ 1 darum geht, den ganzen Satz zu verneinen. Als Regel gilt: <i>Nicht</i> steht immer möglichst weit rechts, aber vor dem zweiten Teil des Verbs (hier: Partizip) und vor dem Prädikativ (hier: da). Die TN lesen dann die Beispiele zu Typ 2. Erklären Sie, dass hier nicht der ganze Satz, sondern nur ein Satzteil verneint wird. <i>Nicht</i> steht immer direkt</p>

	Tafel	<p>vor dem Wort / Satzteil, das / der verneint werden soll. Bitten Sie nun die TN, die unterstrichenen Sätze im Chat noch einmal anzuschauen und zu überlegen, ob es sich um Typ 1 oder Typ 2 handelt. Die TN sollen die jeweilige Nummer über den Satz notieren. Die TN vergleichen zu zweit, anschließend erfolgt die Ergebnissicherung im PL: Schreiben Sie die Tabelle aus dem Buch an die Tafel und ergänzen Sie auf Zuruf die Sätze aus dem Chat:</p> <table border="1" data-bbox="470 481 1423 981"> <thead> <tr> <th data-bbox="470 481 954 533">Typ 1: Verneinung des Satzes</th> <th data-bbox="954 481 1423 533">Typ 2: Verneinung eines Satzteils</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="470 533 954 981">                     Er arbeitet heute nicht.                      Er hat gestern nicht gearbeitet.                      Er ist morgen nicht da.                      Haben Sie die Bestellung der Firma GluxBau gestern nicht verschickt?                      Oder haben Sie nur das Versendetfeld im Portal nicht angekreuzt?                      Gestern habe ich nicht gearbeitet.                      Er ist aber nicht da.                      Heute passt es auch nicht.                 </td> <td data-bbox="954 533 1423 981">                     Er arbeitet nicht heute, sondern morgen.                      Nicht er hat gestern gearbeitet, sondern ich.                      Er ist nicht morgen da, sondern übermorgen.                      Für diese Bestellung bin nicht ich zuständig, sondern Mirko Klein.                      Nicht heute, aber vielleicht morgen?                 </td> </tr> </tbody> </table> <p>Schauen Sie mit den TN noch einmal die Sätze bei Typ 1 an und systematisieren Sie diese: Wiederholen Sie, dass bei Typ 1 <i>nicht</i> immer möglichst weit rechts steht. Fragen Sie, bei welchen Sätzen <i>nicht</i> ganz rechts steht (<i>Er arbeitet heute nicht. Heute passt es auch nicht.</i>). Erklären Sie dann, dass <i>nicht</i> nicht ganz rechts stehen kann, wenn es einen zweiten Verbeil gibt. Denn dieser muss immer am Ende stehen. Fragen Sie, auf welche Beispiele das zutrifft. Geben Sie ggf. weitere Beispiele mit Satzklammer vor, z. B.: <i>Ich kann heute nicht kommen. Ich bereite die Präsentation nicht vor. Der Preis wurde nicht erhöht.</i> Weisen Sie dann darauf hin, dass <i>nicht</i> auch nicht ganz rechts stehen kann, wenn im Satz das Verb <i>sein</i> eng mit einem anderen Satzteil verbunden ist (Prädikativ), hier ist das bei <i>da sein</i> der Fall: <i>Er ist heute nicht da. Er ist morgen nicht da.</i> Erklären Sie, dass statt <i>da</i> auch eine Wortgruppe stehen könnte, z. B.: <i>Er ist nicht im Büro.</i> Weisen Sie darauf hin, dass auch bei <i>sein</i> + Adjektiv, <i>nicht</i> nicht ganz rechts stehen kann: <i>Er ist nicht zufrieden. Das Gerät ist nicht günstig.</i></p> <p>Schauen Sie mit den TN dann noch einmal die Sätze bei Typ 2 an und demonstrieren Sie mit Pfeilen, dass <i>nicht</i> immer vor dem Satzteil steht, der verneint wurde:</p> <p><i>Er arbeitet nicht <b>heute</b>, sondern morgen.</i>  </p> <p><i>Für diese Bestellung bin nicht <b>ich</b> zuständig, sondern Mirko Klein.</i>  </p> <p>Ergänzen Sie ggf. ein Beispiel, bei dem mehrere Wörter verneint werden:</p> <p><i>Ich war nicht <b>am Montag</b> in der Firma – ich war am Dienstag da.</i>  </p> <p>Weisen Sie darauf hin, dass der verneinte Satzteil häufig besonders betont wird.</p>	Typ 1: Verneinung des Satzes	Typ 2: Verneinung eines Satzteils	Er arbeitet heute nicht. Er hat gestern nicht gearbeitet. Er ist morgen nicht da. Haben Sie die Bestellung der Firma GluxBau gestern nicht verschickt? Oder haben Sie nur das Versendetfeld im Portal nicht angekreuzt? Gestern habe ich nicht gearbeitet. Er ist aber nicht da. Heute passt es auch nicht.	Er arbeitet nicht heute, sondern morgen. Nicht er hat gestern gearbeitet, sondern ich. Er ist nicht morgen da, sondern übermorgen. Für diese Bestellung bin nicht ich zuständig, sondern Mirko Klein. Nicht heute, aber vielleicht morgen?
Typ 1: Verneinung des Satzes	Typ 2: Verneinung eines Satzteils					
Er arbeitet heute nicht. Er hat gestern nicht gearbeitet. Er ist morgen nicht da. Haben Sie die Bestellung der Firma GluxBau gestern nicht verschickt? Oder haben Sie nur das Versendetfeld im Portal nicht angekreuzt? Gestern habe ich nicht gearbeitet. Er ist aber nicht da. Heute passt es auch nicht.	Er arbeitet nicht heute, sondern morgen. Nicht er hat gestern gearbeitet, sondern ich. Er ist nicht morgen da, sondern übermorgen. Für diese Bestellung bin nicht ich zuständig, sondern Mirko Klein. Nicht heute, aber vielleicht morgen?					
AB S. 66		Ü1 Grammatik – Negation mit <i>nicht</i> : ganze Sätze verneinen				

	Track 070	<p><u>Ü2</u> Grammatik – Negation mit <i>nicht</i>: Satzteile verneinen, Negation in vorgegebenen Sätzen ergänzen, hören und nachsprechen</p> <p>Diese Übung sollte nach KB 1c gemacht werden, um die Intonation zu demonstrieren und zu üben.</p> <p><u>Ü3</u> Redemittel – <i>ein Thema ansprechen, Zuständigkeit angeben, angeben, dass eine Aufgabe erledigt wird</i>: Satzteile verbinden</p>
64/2a	IAW / Beamer  Tafel Track 068	<p>Die Bücher sind geschlossen. Zeigen Sie das Foto von dem Gespräch zwischen Sonia Roberts und Tayo Nicklas. Fragen Sie die TN, worüber sie wohl sprechen.</p> <p>Notieren Sie die Vermutungen an der Tafel.</p> <p>Die TN hören das Gespräch und vergleichen es mit ihren Vermutungen.</p> <p>Die TN öffnen dann die Bücher und lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekanntes Vokabular. Spielen Sie den Track noch einmal. Die TN kreuzen an, über welche Probleme Tayo Nicklas spricht.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p>
64/2b	Track 068	<p>Erinnern Sie die TN, dass Tayo Nicklas in dem Gespräch auch konkrete Vorschläge zur Lösung der Probleme macht. Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekanntes Vokabular. Spielen Sie den Track. Die TN kreuzen die Lösungsvorschläge von Tayo Nicklas an.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p>Fragen Sie die TN, mit welchen Lösungsvorschlägen von Tayo Nicklas die Chefin einverstanden ist. Die TN lesen die Aussagen in 2b noch einmal und markieren.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL: Die TN lesen ihre Lösungen vor. Falls erforderlich, spielen Sie den Track zur Kontrolle noch einmal.</p> <p><b>Tipp:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fragen Sie die TN, wie sie Tayo Nicklas' Vorschläge finden. Haben Sie noch andere Ideen?</li> <li>2. Fragen Sie die TN, ob Tayo Nicklas alles richtig gemacht hat: Sollte man Probleme gleich mit dem Vorgesetzten besprechen oder zuerst mit den Kollegen eine Lösung suchen?</li> </ol>
	AB S. 66	<p><u>Ü4</u> Wortschatz – Verben, Wortfeld <i>Arbeitsbelastung</i>: zu einem Nomen passende Verben markieren</p> <p><b>Hinweis:</b> Erläutern Sie den Unterschied zwischen <i>freinehmen</i> und <i>freibekommen</i>.</p> <p><u>Ü5</u> Wortschatz – Verben, Wortfeld <i>Arbeitsbelastung</i>: Lücken in einem betriebsinternen Infotext zu den Modalitäten eines Urlaubsantrags ergänzen</p>
65/3a	Tafel	<p>Erinnern Sie die TN, dass man nicht nur mit <i>nicht</i>, sondern oft auch mit <i>kein-</i> verneint. Weisen Sie auf die Genuspunkte in den Sprechblasen und der Tabelle hin und bitten Sie die TN, die Tabelle zu ergänzen. Anschließend vergleichen sie mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeichnen Sie die Tabelle im Buch an die Tafel und ergänzen Sie sie auf Zuruf. Markieren Sie die Endungen. Heben Sie noch einmal den Unterschied zwischen Nominativ und Akkusativ Singular maskulin hervor.</p>
65/3b	Smart- phones / Wörter- bücher	<p>Die TN lesen die Beispieldialoge. Bilden Sie Vierergruppen. Bitten Sie die TN, 5 Minuten zu sammeln, was manche Personen vielleicht nicht haben, und eine Liste mit Nomen + Artikel zu schreiben (z. B.: <i>das Tablet, das Motorrad ...</i>). Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie das Genus ggf. nachschlagen können (Smartphone, Wörterbuch). Stoppen Sie die Zeit. Anschließend fragen sich die TN in ihren Gruppen reihum gegenseitig, wer</p>

		<p>was nicht hat: Person 1 stellt eine Frage, Person 2 antwortet. Dann stellt Person 2 eine Frage usw.</p> <p><b>Varianten:</b></p> <p>1. Eine Person fragt verschiedene Personen so lange, bis sie eine falsche Vermutung geäußert hat. Dann ist die zuletzt befragte Person an der Reihe und stellt wiederum so lange Fragen, bis sie eine falsche Vermutung geäußert hat usw.</p> <p>2. Statt zu fragen, was die Person nicht hat, kann gefragt werden, was sie nicht dabei hat: <i>Du hast keine Zahnbürste dabei, oder? Doch, ich habe eine Zahnbürste dabei.</i></p> <p>3. Alternativ fragen die TN, was die andern nicht mögen (z. B. Obst, Pilze, Eis, Äpfel, Reis, Pizza, Suppe, Schweinebraten, Döner, Möhren, Tomatensuppe, Möhreintopf, Gemüsebrühe, Currywurst, Käse, ...): <i>Du magst keine Pilze, oder? Doch, ich mag Pilze.</i></p> <p><b>Ball</b></p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im Plural: Einige TN spielen die Minidialoge vor. Alternativ stellt ein/e TN eine Frage, wirft einen Ball zu einer anderen Person, diese antwortet und stellt die nächste Frage usw.</p> <p><b>Weiteres Spiel zum Üben von kein-:</b></p> <p>Jede/r TN schreibt 3 Sätze, was sie / er hat, wobei ein Satz falsch ist, z. B. <i>Ich habe einen Garten. Ich habe ein Fahrrad. Ich habe eine Terrasse.</i> Die / Der TN liest die drei Sätze vor, die anderen raten, welche Aussage falsch ist: <i>Hm, ich denke, du hast einen Garten und ein Fahrrad. Aber du hast keine Terrasse.</i></p>				
	<p>AB S. 66</p> <p>AB S. 67</p> <p>K&amp;G S. 79</p>	<p><u>Ü6</u> Grammatik – Negation mit <i>kein-</i> (Nominativ): <i>kein-</i> in der passenden Form ergänzen</p> <p><u>Ü7</u> Grammatik – Negation mit <i>kein-</i> (Nominativ, Akkusativ, Dativ): <i>kein-</i> in der passenden Form ergänzen</p> <p><u>Ü8</u> Grammatik – Negation mit <i>nicht</i> und <i>kein-</i>: Sätze mit <i>nicht</i> oder <i>kein-</i> verneinen</p> <p><b>Tip:</b> Zur weiteren Festigung und Übung der Negation mit <i>nicht</i> und <i>kein-</i> kann die K&amp;G-Aufgabe neben der Rubrik <i>Negation</i> bearbeitet werden. Gehen Sie mit den TN die verschiedenen Beispielsätze im Grammatikkasten auf der K&amp;G-Seite durch. Die TN schreiben drei Sätze und tauschen diese anschließend mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Diese/r schreibt die Sätze mit Negation.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN lesen die Sätze ohne und mit Negation vor.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Erarbeiten Sie in lernungewohnten Kursen mit den TN zwei Beispiele und notieren Sie sie an der Tafel:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">nicht</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">kein</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Ich bin heute zu spät. → Ich bin heute nicht zu spät.</td> <td style="padding: 5px;">Ich habe eine Frage. → Ich habe keine Frage.</td> </tr> </table> <p><b>Hinweis:</b> Alternativ können die TN die K&amp;G-Seite als Selbsttest nach Abschluss des Moduls bearbeiten.</p>	nicht	kein	Ich bin heute zu spät. → Ich bin heute nicht zu spät.	Ich habe eine Frage. → Ich habe keine Frage.
nicht	kein					
Ich bin heute zu spät. → Ich bin heute nicht zu spät.	Ich habe eine Frage. → Ich habe keine Frage.					
65/4a	ggf. Track 068	<p>Erklären Sie den TN, dass sie ein Gespräch führen werden, in dem sie (ähnlich wie Tayo Nicklas) ein Problem ansprechen sollen. Zu diesem Zweck werden sie zunächst Redemittel lernen.</p> <p>Die TN verbinden die Satzteile. Anschließend vergleichen Sie mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL. Zur Kontrolle können die TN das Gespräch noch einmal hören.</p>				
65/4b	Tafel	<p>Die TN lesen die Überschriften. Helfen Sie ggf. bei Verständnisschwierigkeiten. Die TN ergänzen die Überschriften und</p>				

		<p>vergleichen mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p><b>Ergänzung:</b> Die TN notieren weitere Redemittel und vergleichen mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Sammeln Sie anschließend die Redemittel an der Tafel.</p>
65/4c	Track 069	<p>Erklären Sie, dass die TN gleich Sätze in zwei Varianten hören werden und entscheiden sollen, welcher Satz freundlicher oder höflicher klingt. Spielen Sie den Track.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL. Bitten Sie die TN, die Unterschiede (Modalpartikeln) in den Sätzen zu markieren. Erklären Sie, dass man solche Wörter in der gesprochen Sprache verwendet, um höflicher oder freundlicher zu wirken.</p>
	AB S. 67	<p><u>Ü9</u> Redemittel – <i>ein Thema / Problem ansprechen, einen Kompromiss aushandeln, (Un-)Zufriedenheit ausdrücken, widersprechen, sich entschuldigen</i>: Funktional gleiche Redemittel verbinden</p> <p><b>Tip:</b> Diese Aufgabe sollte vor KB 5 gemacht werden, da die Redemittel dort aktiv angewandt werden.</p>
65/5		<p><b>Allgemeiner Hinweis:</b> Es stehen vier Aufgaben (KB S. 82, 5a und KB S. 83, 5b) zur Verfügung. Zwei Aufgaben (5a) sind kleinschrittig aufgebaut und durch detailliert aufbereitete Rollenkarten vorstrukturiert, für die beiden anderen Aufgaben (5b) gibt es nur Situations- und Rollenbeschreibungen, sodass die TN das Gespräch selbständig strukturieren und organisieren müssen. Je nach Kurs und Zeit können entweder alle Aufgaben gemacht werden oder die TN können im Sinne der <b>Binnendifferenzierung</b> eine Aufgabe auswählen bzw. bekommen eine zugewiesen.</p>
	S. 82/5a	<p>Bilden Sie Paare mit mindestens einer lerngewohnten Person. Die TN wählen eine Situation und Rolle und lesen ihre Rollenkarten. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Weisen Sie darauf hin, dass jede Person aus jedem Redemittelkasten in KB S. 65, 4b ein für ihre Rolle relevantes Redemittel benutzen soll. Die TN spielen das Gespräch und tauschen anschließend die Rollen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Lerngewohnte TN bekommen nur ihre Rollenkarte. Kopieren Sie dazu die Rollenkarten aus dem Buch und verteilen Sie sie. Das Buch bleibt geschlossen. Lernungewohnte TN lesen beide Rollenkarten, um eine Vorstellung vom Gesprächsverlauf zu bekommen. Anschließend machen Sie zu ihrer Rolle Notizen.</p> <p><b>Variante:</b> Bilden Sie Dreiergruppen. Zwei Personen spielen wie beschrieben das Rollenspiel, die dritte Person gibt Feedback. Legen Sie dazu Feedbackkriterien fest, wie z. B.: frei / flüssig gesprochen, gut geschauspielert, Redemittel verwendet, höflich, inhaltlich richtig. Dann wechseln die Personen ihre Rollen.</p>
	S. 83/5b	<p>Die TN lesen die Situationen. Helfen Sie bei Verständnisschwierigkeiten. Bitten Sie die TN, die Situationen in eigenen Worten wiederzugeben. Die TN wählen eine Situation. Bitten Sie die TN, passende Redemittel aus den Redemittelkästen in KB S. 65, 4b zu notieren, die sie dann verwenden möchten. Die TN spielen das Gespräch. Anschließend tauschen sie die Rollen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Lernungewohnte TN machen sich für das Rollenspiel Notizen oder schreiben gemeinsam das Rollenspiel. Lerngewohnte TN spielen beide Situationen (ohne Notizen).</p>
65/5		<p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige Paare spielen ein Gespräch vor, die anderen geben Feedback. Geben Sie Feedbackkriterien vor, z. B.: freies</p>



	<p>AB S. 67 Track 071</p>	<p>daran, dass sie sich entschuldigen, einen Grund nennen und einen Kompromissvorschlag machen sollen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie mindestens zwei Redemittel benutzen sollen. Die TN tauschen ihre Textnachricht mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner und geben einander Feedback. Schreiben Sie zuvor Feedbackkriterien an die Tafel, z. B.: Zwei verschiedene Redemittel? Höflich? Verständlich? Gut begründet? Guter Kompromissvorschlag? Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN lesen ihre Textnachricht vor, die anderen geben Feedback.</p> <p><b>Tipps:</b> 1. Um die Kommunikation authentischer zu gestalten, können die TN die Textnachrichten einander zusenden. 2. Statt mit einer Textnachricht kann auch mit einer Sprachnachricht geantwortet werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Alternativ können die TN die K&amp;G-Seite als Selbsttest nach Abschluss des Moduls bearbeiten.</p> <p>Ü11 Erklären Sie den TN, dass sie vier kurze Gespräche hören werden, in denen es um arbeitsweltliche Themen geht. Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Weisen Sie darauf hin, dass die Aussagen nicht in der Reihenfolge des Hörtexts stehen und dass zwei der Aussagen nicht zu den Gesprächen passen. Spielen Sie den Track so oft wie nötig. Die TN ordnen die Gespräche den Aussagen zu. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p><b>Prüfungstraining:</b> Die Aufgabe entspricht dem Format Hören Teil 2 des <i>Deutsch-Test für den Beruf B2</i>. In der Prüfung gibt es in den Dialogen immer 2–3 Sprecher. Die Aufgabe ist herausfordernd, sodass mehrmaliges Hören hier sinnvoll sein kann. In der Prüfung selbst wird der Track nur einmal gespielt.</p>
	<p>AB S. 67 Lernwortschatz</p>	<p>Weisen Sie die TN darauf hin, dass man Wortschatz am besten im Kontext lernt. Ebenso ist es wichtig, nicht nur den Infinitiv von Verben zu lernen, damit man sie aktiv anwenden kann. Bitten Sie die TN, mit jedem Verb im Lernwortschatz einen Satz zu schreiben. Die TN sollen dabei darauf achten, welche Präfixverben trennbar und welche nicht trennbar sind und welcher Kasus nach den Verben mit Präpositionen steht. Die TN arbeiten zu zweit und bilden Sätze, die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p>

**Lektion 11: Luca Oliveira will sich weiterbilden.**

Wortfelder: Fort- und Weiterbildung

Grammatik: Adjektivdeklination

Seite / Aufg.	Material	Ablauf
68 / Einstieg	Tafel	<p><b>Vor dem Öffnen des Buchs</b> Fragen Sie die TN, was sie alles mit dem PC machen. Notieren Sie an der Tafel.</p> <p><b>Nach dem Öffnen des Buchs</b> Schreiben Sie die Frage <i>Was macht Luca Oliveira mit dem Computer?</i> an die Tafel. Die TN lesen das Profil. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p>
68/1a		<p>Erklären Sie den TN, dass Luca Oliveira und die Kollegin Emma Ziegler per Sprachnachrichten kommunizieren. Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Spielen Sie die Tracks. Die TN hören die</p>

	Tracks 072–073	Sprachnachrichten und kreuzen die richtigen Satzteile an. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.
68/1b	Tracks 072–073	Fragen Sie die TN, ob sie schon einmal eine Fort- oder Weiterbildung gemacht haben, wann und wo sie stattgefunden hat, wie groß die Gruppe war und wie lange sie gedauert hat. Die TN lesen die Punkte. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wie z. B. <i>Online-Unterricht, Präsenzunterricht, Institut, erfahren, seriös</i> . Spielen Sie die Tracks so oft wie nötig. Die TN ergänzen, was Luca Oliveira wichtig ist (L) und was Emma Ziegler (E). Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.
68/2a	Tafel	Erklären Sie, dass sich Luca Oliveira über Weiterbildungen informiert und mit einer Checkliste arbeitet. Notieren Sie den Ausschnitt aus der Checkliste (KB S. 68) an der Tafel. Fragen Sie die TN, welche Punkte Luca Oliveira in der Checkliste ergänzen muss, damit die Weiterbildung Lucas Wünschen entspricht. Ergänzen Sie die Checkliste auf Zuruf. Die TN lesen die Anzeigen und füllen die Checkliste aus. Anschließend vergleichen sie mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Füllen Sie die Checkliste an der Tafel auf Zuruf aus.
69/2b		Fragen Sie die TN, für welche Weiterbildung sich Luca Oliveira wohl entscheidet. Wiederholen Sie kurz die Redemittel zu <i>vermuten</i> . Die TN lesen das Beispiel in der Sprechblase. Die TN nennen ihre Entscheidung und begründen sie.  <b>Binnendifferenzierung:</b> Lernungewohnte TN bekommen Zeit, um ihre Äußerung zuvor schriftlich zu formulieren oder sich Notizen zu machen. Lernungewohnte sollen mindestens zwei Gründe nennen.
69/2c	Track 074 Tafel	Die TN hören die Sprachnachricht von Luca Oliveira und vergleichen sie mit ihrer Vermutung. Erinnern Sie, dass Luca Oliveira Bildungsurlaub bekommen hat. Schreiben Sie <i>Bildungsurlaub</i> an die Tafel. Fragen Sie, was das sein könnte und wie man ihn wohl bekommt.  <b>Hinweis:</b> Erklären Sie, dass nach dem Bildungsurlaubsgesetz alle Arbeitnehmer/innen, auch Auszubildende, ein Recht auf Bildungsurlaub haben. Nur in Bayern und Sachsen gibt keine gesetzliche Regelung, also auch keinen Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub. Der Bildungsurlaub umfasst fünf Tage jährlich bzw. zehn Tage in zwei Jahren. In der Zeit des Bildungsurlaubs bekommt man sein volles Gehalt. Wenn man einen passenden, für einen Bildungsurlaub geeigneten Kurs gefunden hat, kann man sich anmelden und dem Arbeitgeber die Anmeldebescheinigung vorlegen. Den Bildungsurlaub sollte man aber mindestens vier Wochen vorher beim Arbeitgeber anmelden. Die Kursgebühren muss man selber tragen.
69/2d	IAW / Beamer	Bilden Sie Paare. Erklären Sie den TN, dass sie in den Anzeigen A und B alle Adjektive vor Nomen unterstreichen und die passenden Endungen in die Tabelle eintragen sollen. Abschlusskontrolle im PL: Zeigen Sie die Tabelle und ergänzen Sie die Endungen.  <b>Binnendifferenzierung:</b> Bei lernungewohnten TN müssen Sie eventuell kleinschrittiger und mit mehr Anleitung vorgehen: 1. Die TN unterstreichen in PA alle Adjektive vor Nomen in den Anzeigen A und B. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie die Anzeigen und unterstreichen Sie auf Zuruf die Adjektive. 2. Gehen Sie dann Adjektiv für Adjektiv mit den TN durch, z. B. <i>Für viele Branchen brauchen Sie <u>sichere</u> PC-Kenntnisse</i> . Fragen Sie: Ist <i>PC-Kenntnisse</i> Singular oder Plural, Nominativ oder Akkusativ, bestimmt oder unbestimmt? Ergänzen Sie dann gemeinsam die Tabelle.

	Tafel	<p>3. Nachdem Sie einige Beispiele gemeinsam erarbeitet haben, können die TN ggf. in PA die restlichen Beispiele alleine bearbeiten und in der Tabelle ergänzen.</p> <p>Erläutern Sie an der Tafel noch einmal die Bildung der Adjektivendungen, indem Sie die Analogie zu den Endungen des bestimmten Artikels deutlich machen:</p> <p>der schnelle <del>x</del> Erfolg → ein <del>x</del> schneller Erfolg das schnelle <del>x</del> Resultat → ein <del>x</del> schnelles Resultat</p> <p>Weisen Sie auf die einheitliche Adjektivendung -e beim Singular Nominativ mit bestimmten Artikel hin.</p> <p>Weisen Sie auch darauf hin, dass sich die Adjektivdeklinaton im Akkusativ nur im maskulin (bestimmt und unbestimmt) von der Adjektivdeklinaton im Nominativ unterscheidet.</p> <p><b>Tipp:</b> Bilden Sie Vierergruppen. Die TN schreiben Nomen mit passenden Adjektiven auf Kärtchen – am besten aus dem Lernwortschatz der vergangenen Lektionen, z. B. <i>handlich, der Griff</i> oder <i>robust, das Material</i>. Jede Gruppe soll mindestens 10 Kärtchen schreiben. Die TN bekommen einen Würfel (gerade = Nominativ, ungerade = Akkusativ) und eine Münze (Kopf = unbestimmter Artikel, Zahl = bestimmter Artikel). Die erste Person zieht ein Kärtchen, würfelt, wirft die Münze und bildet einen entsprechenden Ausdruck (z. B. Würfelzahl 5, Kopf: <i>einen handlichen Griff</i>). Dann ist die nächste Person an der Reihe.</p>
	<p>AB S. 70</p> <p>AB S. 71</p> <p>K&amp;G S. 79</p>	<p><u>Ü1</u> Wortschatz – Nomen, Wortfeld <i>Büroarbeitsplatz / Weiterbildung</i>: geschüttelte Nomen in einem Text ergänzen</p> <p><u>Ü2</u> Lesen / Mediation</p> <p><u>Ü2a</u> Lesen: Online-Artikel über lebenslanges Lernen global verstehen</p> <p><u>Ü2b</u> Mediation: Inhalt des Online-Artikels in einer Textnachricht kurz zusammenfassen und weitergeben</p> <p><b>Tipp:</b> Diese Übung sollte vor KB 4 bearbeitet werden, da im Text Tipps zum Erstellen einer Checkliste gegeben werden. Eine solche Checkliste müssen die TN in KB 4 anfertigen.</p> <p><u>Ü3</u> Grammatik – Adjektivdeklinaton (Nominativ und Akkusativ): richtige Adjektivform in einem Text über die Ausstattung eines Büroarbeitsplatzes ankreuzen</p> <p><u>Ü4</u> Grammatik – Adjektivdeklinaton (Dativ): Adjektivendungen in einem Chat ergänzen</p> <p><b>Tipp:</b> Schauen Sie sich mit den TN die Grammatiktafel an. Weisen Sie darauf hin, dass im Dativ die Adjektivendung bei bestimmten und unbestimmten Artikeln unabhängig vom Genus immer -en ist.</p> <p><u>Ü5</u> Grammatik – Adjektivdeklinaton (Nominativ, Akkusativ, Dativ): Endungen in kleinen Dialogen zu Weiterbildungen ergänzen</p> <p><b>Tipp:</b> Zur weiteren Übung und Festigung der Adjektivdeklinaton kann die K&amp;G-Aufgabe neben der Rubrik <i>Adjektivdeklinaton</i> bearbeitet werden. Jede/r TN schreibt drei Sätze mit Adjektiven, die Adjektivendung ist eine Lücke. Anschließend werden die Sätze mit einer Lernpartnerin / einem Lernpartner getauscht, welche/r die Lücken ergänzt. Es wird zu zweit geprüft, ob die Lücken korrekt ergänzt wurden. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Die TN lesen einige Sätze vor.</p> <p><b>Hinweis:</b> Alternativ können die TN die K&amp;G-Seite als Selbsttest nach Abschluss des Moduls bearbeiten.</p>

	K&G S. 79, Track 091, Tafel	<p><b>Tipp:</b> An dieser Stelle bietet es sich auch an, das Phonetiktraining zur Aussprache von <i>-er</i> am Wortende zu bearbeiten. Schreiben Sie den folgenden Satz an die Tafel und markieren Sie jeweils <i>-er</i>: <i>Ein sympathischer Trainer leitet die Weiterbildung.</i> Erklären Sie, dass die TN den Satz gleich hören werden und sie genau auf die Aussprache von <i>-er</i> achten sollen. Klingt es wie <i>e</i> und <i>r</i> (wie in Radio) oder klingt es eher wie ein schwaches <i>a</i>? Hören Sie den Beispielsatz (Track 91, Sekunde 0:10). Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: <i>-er</i> am Wortende wird wie ein schwaches <i>a</i> (<i>e</i>) ausgesprochen. Weisen Sie darauf hin, dass <i>Weiterbildung</i> ein zusammengesetztes Nomen ist, und <i>-er</i> deshalb sozusagen auch hier am Wortende steht (nämlich dem Wortende von <i>weiter</i>). Zum Schluss hören die TN das gesamte Phonetiktraining und sprechen in den Pausen nach.</p> <p><b>Ergänzung:</b> Lassen Sie die TN nach der Bearbeitung von KB 3 die Auszüge aus den Artikeln aus einer Wirtschaftszeitung noch einmal lesen und überall <i>-er</i> am Wortende unterstreichen. Anschließend lesen die TN die markierten Wörter vor.</p> <p><b>Hinweis:</b> Alternativ können die TN die K&amp;G-Seite als Selbsttest nach Abschluss des Moduls bearbeiten.</p>
69/3		<p>Erklären Sie den TN, dass sie Anfänge von Artikeln aus eine Wirtschaftszeitung lesen werden. Die TN lesen die vier Situationen. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Die TN lesen die Artikelanfänge und ordnen die Artikel den Situationen zu. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p><b>Prüfungstraining:</b> Die Aufgabe ist angelehnt an das Prüfungsformat Lesen Teil 1 des <i>Deutsch-Test für den Beruf B2</i>. In der Prüfung gibt es 5 Situationen und 8 Artikelanfänge.</p>
69/4	Smart-phones/ Laptops	<p>Erklären Sie den TN, dass nun sie überlegen sollen, was ihnen bei einer Weiterbildung wichtig ist, und für sich selbst eine Checkliste schreiben sollen. Verweisen Sie noch einmal auf die Aspekte in 1b zur Inspiration. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Die TN hängen ihre Checklisten im Kursraum auf, gehen herum und lesen die Checklisten der anderen. Anschließend vergleichen sie sie und sprechen über Ähnlichkeiten und Unterschiede: Welche Aspekte wurden oft genannt, welche nicht so oft?</p> <p>Die TN recherchieren drei Weiterbildungsangebote, die sie interessieren, und füllen ihre Checkliste aus. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Die TN präsentieren die Weiterbildungsangebote im Kurs und erläutern anhand ihrer Checkliste, für welches sie sich entscheiden würden.</p> <p><b>Tipp:</b> Diese Aufgabe kann auch als Hausaufgabe gegeben werden. Die Präsentation erfolgt dann am nächsten Kurstag.</p>
	AB S. 71, IAW / Beamer	<p><u>Ü6</u> Prüfung – Sprachbausteine Teil 2 Die TN lesen den Betreff. Fragen Sie, worum es in dem Schreiben wohl geht. Erklären Sie, dass die TN aus den Ausdrücken jeweils den passenden aussuchen sollen. Machen Sie das erste Beispiel vor, indem Sie mit den TN alle Ausdrücke einsetzen und durchsprechen, warum welcher Ausdruck (nicht) passt. Bei den anderen Nummern entscheiden die TN alleine, welcher Ausdruck jeweils passt, und vergleichen anschließend mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie das Schreiben und ergänzen Sie auf Zuruf den richtigen Buchstaben. fragen Sie jeweils, wie die TN zu ihrer Entscheidung gelangt sind.</p>

		<p><b>Prüfungstraining / Hinweise:</b></p> <p>1. Diese Übung sollte im Kurs gemacht werden.                  2. Die Übung ist an das Prüfungsformat Sprachbausteine Teil 2 des <i>Deutsch-Test für den Beruf B2</i> angelehnt und wurde im Kurs bisher nicht vorbereitet. Der Text enthält auch unbekanntes Vokabular. Die TN werden sich folglich sowohl mit der Textsorte als auch mit der Aufgabenstellung an sich und daher mit dem Lösen schwertun.                  Ermutigen Sie die TN, sich einer solchen Herausforderung zu stellen, und nutzen Sie die Aufgabe, um mit den TN über Lösungsstrategien zu sprechen (z. B. bei jeder Lücke alle Wendungen ausprobieren etc.).                  Durch diese Übung können Sie außerdem einen Überblick gewinnen, welche TN einer solchen Herausforderung bereits mit geeigneten Strategien begegnen und welche TN mehr Hilfestellung benötigen.                  Zudem bekommen Sie einen Einblick, welche TN im B2-Kurs noch wie viel Training für dieses Prüfungsformat benötigen.</p>
	<p>AB S. 71 Lernwortschatz</p> <p>IAW / Beamer</p>	<p>Erklären Sie, dass es in der Sprache Wörter gibt, die inhaltlich besonders gut zusammenpassen und deshalb sehr häufig nebeneinanderstehen. Die TN sollen sich die Adjektive im Lernwortschatz anschauen und überlegen, zu welchen Nomen sie besonders gut passen. In PA sollen sie Wortpaare mit unbestimmtem Artikel notieren, z. B.:</p> <p><i>ein anerkanntes Zertifikat</i>  <i>ein effektiver Online-Unterricht</i>  <i>ein konkretes Angebot</i>  <i>ein qualifizierter Trainer</i>  <i>ein seriöses Institut</i>  <i>eine umfangreiche Präsentation</i></p> <p><b>Tipp:</b> Auf diese Weise kann auch noch einmal die Adjektivdeklinaton geübt werden.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Die TN nennen ihre Wortpaare. Geben Sie die Wortpaare in eine Suchmaschine ein (Suchen Sie nach genauer Übereinstimmung), zeigen Sie die Ergebnisse und kontrollieren Sie, wie viele Treffer angezeigt werden.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können daraus einen kleinen Wettbewerb machen: Zu jedem Adjektiv geben Sie alle von den TN genannten Wortpaare in die Suchmaschine ein. Die TN, die das Wortpaar mit den meisten Treffern gefunden haben, bekommen einen Punkt. Verfahren Sie mit den anderen Adjektiven genauso. Am Ende gewinnt das Lernpaar, das die meisten Punkte bekommen hat.</p>

**Lektion 12: Markus Carl möchte sich verändern.**

Wortfelder: Neuorientierung

Grammatik: Reflexivpronomen

Seite/Au fg.	Material	Ablauf
72 / Einstieg	IAW / Beamer  Tafel	<p><b>Vor dem Öffnen des Buchs</b>                      Zeigen Sie das Foto von Markus Carl (KB S. 72). Fragen Sie nach den Vor- und Nachteilen des Dachdeckerberufs und notieren Sie diese an der Tafel.</p> <p><b>Nach dem Öffnen des Buchs</b>                      Schreiben Sie die Frage <i>Was ist das Problem von Markus Carl?</i> an die Tafel. Die TN lesen das Profil.                      Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.                      Klären Sie ggf. die Bedeutung von <i>basteln</i> in diesem Kontext.</p>

72/1a	Track 075	Erklären Sie, dass Markus Karl bei der Arbeit ist und seinen Kollegen Nicolas Flores trifft. Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Spielen Sie den Track. Die TN kreuzen die richtige Variante an. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.
72/1b	Plakat, Klebepunkte	Klären Sie ggf., was <i>berufliche Neuorientierung</i> bedeutet, und geben Sie ein Beispiel vor, was ein wichtiges Kriterium sein könnte, wenn man sich für einen neuen Beruf entscheidet, z. B.: <i>Freude an der Arbeit, ein gutes Gehalt ...</i> Bilden Sie Paare. Die TN sammeln für sie wichtige Kriterien für eine berufliche Neuorientierung und notieren Sie. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Die TN nennen ihre Kriterien. Notieren Sie sie auf einem Plakat. Machen Sie eine Kursstatistik: Die TN kleben vier Klebepunkte hinter die Kriterien, die sie am wichtigsten finden. <b>Alternativ:</b> Abstimmung durch Handzeichen.
72/2a	Tafel	Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie die TN, welche Berufe momentan sehr gefragt sind, und notieren Sie sie an der Tafel.  Die TN öffnen die Bücher und lesen die Berufsbezeichnungen im Schüttelkasten. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Die TN lesen den Online-Artikel über den Arbeitsmarkt und ergänzen die Berufsbezeichnungen. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.
72/2b	Beamer / IAW	<b>Mediation:</b> Erklären Sie den TN, dass sie Markus Carl die Informationen aus dem Online-Artikel per Textnachricht weitergeben sollen. Die TN lesen den Beginn der Textnachricht und ergänzen sie. Anschließend tauschen sie ihre Textnachricht mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner und geben einander Feedback. Notieren Sie zu diesem Zweck Feedbackkriterien an der Tafel, z. B.: Inhalt vollständig, verständlich, kurz und knapp, eigene Worte. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN schicken ihre Textnachricht an Sie (z. B. über einen Messenger-Dienst, der auch browserbasiert funktioniert). Zeigen Sie die Textnachrichten (Browserfenster am IAW zeigen), die anderen geben Feedback. <b>Alternativ:</b> Einige TN lesen ihre Textnachrichten vor.
72/3a	Track 076	Erklären Sie, dass sich Markus Carl im Kollegenkreis mit Greta Fischer und Nicolas Flores über seine Neuorientierung unterhält. Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Spielen Sie den Track so oft wie nötig. Die TN kreuzen die richtigen Aussagen an. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.
73/3b	Track 077	Erklären Sie den TN, dass hier Sätze aus dem Gespräch stehen, die sie verbinden sollen. Die TN lesen die Satzteile und verbinden sie. Spielen Sie anschließend den Track. Die TN hören und prüfen, ob sie richtig verbunden haben. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL. <b>Tipp:</b> In Kursen mit lernungewohnten TN kann der Track auch sofort gehört werden: Die TN hören und verbinden, im Anschluss wird zur Kontrolle ein zweites Mal gehört.
73/3c	Tafel	Die TN markieren die Reflexivpronomen in b und ergänzen sie in der Tabelle. Anschließend vergleichen sie mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeichnen Sie die Tabelle an die Tafel und ergänzen Sie sie auf Zuruf.
73/3d		Erklären Sie den TN, dass sie gleich ein Spiel machen werden. Die TN lesen die Verben im Schüttelkasten. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Erklären Sie anhand des Beispiels in 3d das Spiel. Weisen Sie darauf hin, dass bei der 2. Person Singular und Plural ( <i>du, ihr</i> ) am besten Fragen gebildet werden, wie z. B. <i>Kennt ihr euch mit Computern aus?</i>



		<p>Aber in Sätzen, in denen Position 1 bereits durch ein anderes Wort besetzt ist, hängt die Satzstellung davon ab, ob das Subjekt ein Nomen oder ein Pronomen ist:</p> <table border="1"> <tr> <td>Heute</td> <td>kümmert</td> <td>er sich</td> <td>um die Reparatur.</td> </tr> <tr> <td>Heute</td> <td>kümmert</td> <td>sich Herr Miller</td> <td>um die Reparatur.</td> </tr> </table> <p>Die TN schreiben im Anschluss die Sätze 1–4 noch einmal in ihr Heft, dieses Mal mit <i>Herr Miller</i> statt <i>er</i>. Üben Sie die Satzstellung noch mit anderen Beispielsätzen, z. B. <i>Heute informiert sich Frau Rigot über Ausbildungsberufe.</i> vs. <i>Heute informiert sie sich über Ausbildungsberufe.</i></p> <p><b>Hinweis:</b> Die Satzstellung <i>Heute kümmert Herr Miller sich um die Reparatur.</i> ist ebenfalls korrekt, insbesondere in der gesprochenen Sprache aber weniger gebräuchlich.</p> <p><u>Ü 5</u> Grammatik – Reflexivpronomen: aus Bausteinen im Infinitiv Ratschläge mit <i>sollte</i> formulieren</p>	Heute	kümmert	er sich	um die Reparatur.	Heute	kümmert	sich Herr Miller	um die Reparatur.
Heute	kümmert	er sich	um die Reparatur.							
Heute	kümmert	sich Herr Miller	um die Reparatur.							
73/4a	Tracks 078–082	<p>Erklären Sie, dass Markus Carl einen Termin bei der Berufsberatung gemacht hat und sich wegen seiner Neuorientierung beraten lässt. Die TN lesen die Themen. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Spielen Sie die Tracks, machen Sie ggf. nach jedem Track eine Pause. Die TN bringen die Themen in die richtige Reihenfolge. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p><b>Tipp:</b> Das Gespräch ist sehr umfangreich, sodass es für 4a evtl. zweimal gehört werden sollte.</p>								
73/4b	Tracks 079–082, IAW / Beamer	<p>Erklären Sie, dass sich Markus Carl für das Gespräch einen Notizzettel gemacht hat. Er hat darauf die Fragen notiert, die ihn besonders interessieren. Die TN lesen die Stichpunkte. Helfen Sie ggf. bei Verständnisschwierigkeiten. Spielen Sie die Tracks noch einmal. Die TN ergänzen die Informationen. Machen Sie ggf. nach jedem Track eine Pause für die Notizen. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie den Notizzettel und ergänzen Sie auf Zuruf.</p> <p><b>Tipp:</b> Erklären Sie anschließend den Unterschied zwischen einer schulischen und einer betrieblichen / dualen Ausbildung: Für eine betriebliche / duale Ausbildung braucht man einen Ausbildungsbetrieb, in dem man neben der Berufsschule arbeitet, und bekommt ein (niedriges) Azubi-Gehalt. Die schulische Ausbildung findet in der Schule statt, die berufliche Praxis lernt man im Rahmen von Praktika kennen. Ein Ausbildungsgehalt gibt es nicht.</p>								
73/4c	Tafel	<p>Erklären Sie den TN, dass sie gleich ein Beratungsgespräch führen sollen und dazu Redemittel erarbeiten müssen. Die TN zeichnen eine Tabelle wie in 3c in ihr Heft, lesen die Redemittel und ergänzen Sie. Bitten Sie die TN, noch weitere Redemittel zu ergänzen. Anschließend vergleichen sie mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Sammeln Sie die Redemittel an der Tafel. Die TN ergänzen ihre Tabellen. Bitten Sie die TN, in jeder Spalte ihr Lieblingsredemittel zu markieren: Sie sollen diese Redemittel im Beratungsgespräch in 5 verwenden.</p>								
	AB S. 75	<p><u>Ü 6</u> Wortschatz – Adjektive und Nomen, Wortfelder <i>Umschulung, digital, Stelle</i>: jeweils passende Wörter markieren</p> <p><u>Ü 7</u> Redemittel – (Rück-)Fragen stellen, auf eine Alternative hinweisen, sich bedanken, etwas vorschlagen</p> <p><u>Ü 7a</u> Redemittel: synonyme Redemittel verbinden</p>								

	<p>Track 083</p> <p>K&amp;G S. 79</p>	<p><b>Ü7b</b> Redemittel: zu Fragen aus einem Beratungsgespräch die passende Antwort finden, die Fragen hören und darauf antworten</p> <p><b>Tipp:</b> Diese Aufgabe sollte vor KB 5 gemacht werden, da die Redemittel dort aktiv angewandt werden.</p> <p><b>Tipp:</b> Um die Redemittel zu üben und zu festigen, bevor sie in KB 5 angewandt werden, kann die K&amp;G-Aufgabe neben der Rubrik <i>ein Beratungsgespräch führen</i> bearbeitet werden. Gehen Sie die Redemittel mit den TN noch einmal durch. Weisen Sie darauf hin, dass es nun zunächst nur darum geht, Vorschläge zu machen und auf Alternativen hinzuweisen. Fragen Sie die TN noch einmal, welche Berufe aktuell gefragt sind, und sammeln Sie sie an der Tafel. Die TN sollen sich vorstellen, dass eine Freundin eine Umschulung machen möchte und sie gefragt hat, welche Berufe gerade gebraucht werden. Die TN nehmen eine Sprachnachricht für die Freundin auf. Sie schlagen die Berufe vor, die an der Tafel gesammelt wurden, und verwenden passende Redemittel. Anschließend senden sie die Sprachnachricht an eine Lernpartnerin / einen Lernpartner. Diese/r antwortet anschließend mit einer Sprachnachricht und bedankt sich für die Vorschläge. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN spielen ihre Sprachnachrichten vor, die anderen geben Feedback: Ist die Nachricht gut verständlich? Wurden die Redemittel korrekt verwendet?</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> In lernungewohnten Kursen kann statt einer Sprachnachricht eine Textnachricht verfasst werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Alternativ können die TN die K&amp;G-Seite als Selbsttest nach Abschluss des Moduls bearbeiten.</p>
<p>73/5</p>	<p>KB S. 83</p> <p>ggf. Feedback bogen</p> <p>ggf. Kopie der</p>	<p>Erklären Sie den TN, dass sie nun ein Beratungsgespräch wie das soeben gehörte spielen werden. Bilden Sie Paare mit mindestens einer lerngewohnten Person. Die TN lesen ihre Rollenkarten. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Weisen Sie darauf hin, dass die TN die in 4c markierten Lieblingsredemittel im Dialog verwenden sollen. Die TN spielen das Gespräch und tauschen anschließend die Rollen.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN spielen ihr Gespräch vor, die anderen geben Feedback. Geben Sie dazu Feedbackkriterien an der Tafel vor oder teilen Sie einen Feedbackbogen aus:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"><b>Feedback</b></p> <p><b>Positiv war:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> frei gesprochen</li> <li><input type="checkbox"/> flüssiger Dialog</li> <li><input type="checkbox"/> gut geschauspielert</li> <li><input type="checkbox"/> Redemittel verwendet</li> <li><input type="checkbox"/> inhaltlich richtig</li> </ul> <p><b>Was ihr beim nächsten Mal besser machen könntet:</b></p> <p>...</p> </div> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Lerngewohnte TN bekommen nur ihre Rollenkarte. Kopieren Sie dazu die Rollenkarten aus dem Buch und verteilen Sie sie. Das Buch bleibt geschlossen.</p>

	Rollenkarten	<p>Lernungewohnte TN lesen beide Rollenkarten, um eine Vorstellung vom Gesprächsverlauf zu bekommen. Anschließend machen Sie zu ihrer Rolle Notizen.</p> <p><b>Variante:</b> Bilden Sie Dreiergruppen. Zwei Personen spielen wie beschrieben das Rollenspiel, die dritte Person gibt Feedback anhand von vorgegebenen Feedbackkriterien (siehe Feedbackbogen). Anschließend wechseln die Personen ihre Rollen.</p>
	AB S. 75 Lernwortschatz	<p>Weisen Sie die TN darauf hin, dass es wichtig ist, den Lernwortschatz im Kontext zu lernen. Bitten Sie die TN, drei Wörter aus dem Lernwortschatz auszuwählen, und mit diesen Wörtern drei Sätze zu schreiben. Anschließend schreiben sie die Sätze noch einmal auf ein separates Blatt, dieses Mal lassen sie aber eine Lücke, wo das Lernwort stehen sollte. Die TN tauschen die Sätze mit einer Lernpartnerin / einem Lernpartner. Diese/r füllt die Lücken. Anschließend prüfen sie gegenseitig, ob die Lücken korrekt ausgefüllt wurden.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN lesen die Sätze mit Lücke vor, die anderen raten, welches Wort fehlt.</p>

**Schreibtraining – Texte zusammenfassen**

Seite/Aufg.	Material	Ablauf
76 / 1	Tafel	<p><b>Vor dem Öffnen des Buchs</b> Zeichnen Sie ein Assoziogramm mit dem Zentrum <i>Beschwerde</i> an die Tafel. Fragen Sie die TN, worüber sie sich schon einmal beschwert haben. Sammeln Sie die Antworten.</p> <p><b>Nach dem Öffnen des Buchs</b> Erklären Sie, dass Nina Weber in der Marketing-Abteilung des Drogeriemarkts <i>meinDROMA</i> arbeitet und eine Textnachricht von ihrem Chef Amin Al Tajir bekommen hat. Die TN lesen die Auswahlmöglichkeiten. Klären Sie ggf. unbekanntes Vokabular (z. B. <i>Beschwerdemanagement</i>). Die TN lesen die Textnachricht und kreuzen den richtigen Auftrag an. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p>
76/2a	IAW / Beamer	<p>Erklären Sie, dass der Drogeriemarkt seinen Kundinnen und Kunden die Möglichkeit gibt, Feedback zu geben. In 2a ist eine Internetseite abgebildet, auf welcher die Kundinnen und Kunden eine Bewertung schreiben können. Weisen Sie darauf hin, dass sich die Kundinnen und Kunden im Wesentlichen über drei Dinge beschweren. Die TN sollen drei Farben benutzen, um die Beschwerden zum gleichen Thema mit derselben Farbe zu markieren. Bilden Sie Paare. Zuerst liest jede Person den Text alleine und markiert, dann wird mit der Lernpartnerin / dem Lernpartner verglichen. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie die Internetseite und markieren Sie die Themen auf Zuruf.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können den Satz <i>Leider kann ich nur samstags dort einkaufen. Die Öffnungszeiten!</i> zum Anlass nehmen, um im Kurs Verkürzungen im Mündlichen und „geschriebenes Mündliches“ zu thematisieren.</p>
76/2b	Plakate	<p>Die Paare bleiben bestehen. Bitten Sie die TN, Notizen zu den drei Beschwerdethemen zu machen. Machen Sie ein Beispiel wie in 2b vor. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie nicht ganze Sätze abschreiben sollen, sondern Stichpunkte schreiben und für die Formulierung eigene Worte nutzen sollen.</p> <p>Bilden Sie aus den Paaren drei Gruppen. Weisen Sie jeder Gruppe ein Beschwerdethema zu. Die Gruppen schreiben die Beschwerden zu ihrem Thema stichpunktartig auf ein Plakat.</p>

		Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Die Gruppen präsentieren ihre Plakate, die anderen TN ergänzen ihre Notizen.
76 f./2c	IAW / Beamer, Smart- phone	Erklären Sie den TN, dass sie für Nina Weber das Ergebnis ihrer Auswertung dem Chef Amin Al Tajir in Form einer Textnachricht mitteilen sollen. Gehen Sie mit den TN kurz die Schritte 1–4 durch, damit sie wissen, was sie tun sollen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie die Textbausteine im Buch für ihre Textnachricht verwenden können. Die TN finden sich wieder in den Paaren aus 2a zusammen und schreiben eine Textnachricht. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN tippen die Textnachricht in ihr Smartphone und schicken sie Ihnen (z. B. mittels eines browserbasierten Messengers). Zeigen Sie die Textnachricht (z. B., indem Sie Ihr Browserfenster am IAW zeigen). Die anderen TN geben Feedback. Geben Sie dazu Feedbackkriterien vor, z. B.: Anrede und Gruß angemessen, alle vier Schritte berücksichtigt, Inhalt korrekt und vollständig, in eigenen Worten formuliert.
77/3a	IAW / Beamer  Track 084	Die Bücher sind geschlossen. Zeigen Sie das Foto (KB S. 77). Fragen Sie die TN, was auf dem Foto zu sehen ist.  Erklären Sie, dass die TN gleich eine Besprechung des Teams <i>Neue Produkte</i> der Firma Becker hören werden. Die TN öffnen die Bücher und lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Spielen Sie den Track. Die TN kreuzen an, um welches Problem es geht. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.
77/3b	Tafel  ggf. Arbeits- blatt  Track 084 IAW / Beamer	Fragen Sie die TN, wann man im Beruf Notizen machen muss. Sammeln Sie an der Tafel.  Erklären Sie den TN, dass sie die Besprechung gleich noch einmal hören werden und Notizen machen sollen. Gehen Sie mit den TN den Notizzettel und die Mindmap durch. Helfen Sie bei Verständnisschwierigkeiten. Weisen Sie auch auf die Möglichkeit hin, in Notizen Symbole (siehe Tippkasten) zu verwenden. Fragen Sie die TN, welche Symbole sie verwenden und notieren Sie diese mit Erklärung an der Tafel (z. B. → Folge, + und, / oder usw.).  <b>Tipp:</b> Gerade lernungewohntere TN haben manchmal Probleme mit Mindmaps. Wählen Sie in diesem Fall eine einfachere Form für die Notizen, z. B. indem Sie ein Arbeitsblatt austeilen, auf welchem unter der Überschrift <i>Lösungsideen</i> die drei Inhaltspunkte chronologisch nach dem Hörtext aufgelistet sind:  <b>Lösungsideen:</b> 1. mit <i>Einpackprofi</i> _____ und fragen: _____ Verpackungen liefern? 2. Firma <i>Plastik-Verpackungen</i> _____ Verpackungen _____? Wie _____? 3. Lager _____: Verpackungen für W30X da?  Spielen Sie den Track so oft wie nötig. Die TN ergänzen die Notizen. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie den Notizzettel und die Mindmap (bzw. das Arbeitsblatt) und ergänzen Sie auf Zuruf.
77/4	Track 085 IAW / Beamer	Erklären Sie den TN, dass sich das Team einige Tage später erneut trifft und ein ganz ähnliches Problem mit dem Wäschetrockner T20X hat. Die TN lesen den Notizzettel und die Mindmap. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie die Lösungsideen analog zu 3b oder auch in einer anderen Form als einer Mindmap notieren können. Spielen Sie das Gespräch, die TN ergänzen. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie Notizzettel und Mindmap und ergänzen Sie auf Zuruf.

		<b> Tipp:</b> Die Aufgabe ist herausfordernd, da gehört und geschrieben werden muss. Spielen Sie daher den Track so oft wie nötig. In lernungewohnten Kursen können Sie auch zwischendurch das Gespräch stoppen.
--	--	--

**Extra – Richtig kündigen**

Seite/ Aufg.	Material	Ablauf
78/1a	IAW / Beamer, Tafel	<p>Zeigen Sie die Aufgabenstellung. Die TN lesen die Situation. Klären Sie ggf. Verständnisfragen. Fragen Sie, was man wohl bei einer Kündigung beachten muss. Machen Sie Notizen an der Tafel.</p> <p>Erklären Sie, dass die TN die beiden Ratgeber überfliegen sollen, um sich einen Eindruck zu verschaffen, welcher besser ist. Geben Sie den TN maximal 5 Minuten Zeit zum Lesen. Die TN lesen die Ratgeber. Anschließend tauschen Sie sich über ihre Eindrücke mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner aus. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p><b> Tipp:</b> Nehmen Sie die Texte zum Anlass, um über verlässliche und weniger verlässliche Quellen im Internet zu sprechen.</p>
78/1b		<p>Erklären Sie den TN, dass sie nun den Online-Artikel (Text B) genauer lesen sollen. Die TN lesen die Zwischenüberschriften im Schüttelkasten. Klären Sie ggf. unbekanntes Vokabular. Die TN lesen den Artikel und ergänzen die Überschriften. Anschließend vergleichen sie mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Fragen Sie auch, warum die entsprechende Überschrift passt.</p> <p><b> Tipp:</b> Klären Sie anschließend, was <i>per Einschreiben schicken</i> bedeutet und warum man eine Kündigung auf diese Weise verschickt. Fragen Sie auch nach anderen Dokumenten, die so versandt werden müssen / sollten.</p>
78/2a	Tafel	<p>Erinnern Sie die TN daran, dass sie den Post (Text A) für nicht so gut gehalten haben. Sie sollen nun die Informationen in den beiden Texten vergleichen. Die TN lesen die Texte noch einmal und stellen in PA die Informationen in einer Tabelle gegenüber.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Notieren Sie die Tabelle an der Tafel und ergänzen Sie sie auf Zuruf. Fragen Sie, an welcher Stelle die Informationen voneinander abweichen.</p> <p>Vergleichen Sie mit den TN abschließend noch einmal die Informationen zur Kündigung in Text B mit den eingangs gesammelten Hinweisen an der Tafel.</p>
78/2b	Smart- phones IAW / Beamer	<p><b> Mediation:</b> Erklären Sie den TN, dass sie nun eine Textnachricht über die beiden Artikel an Julia Santos schreiben und sie auf die falschen Informationen hinweisen sollen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie den Anfang der abgedruckten Textnachricht verwenden können.</p> <p>Anschließend tauschen die TN ihre Textnachricht mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner und geben einander Feedback. Geben Sie dazu Feedbackkriterien vor, z. B.: inhaltlich vollständig, verständlich, eigene Formulierungen, sprachrichtig.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN tippen die Textnachricht in ihr Smartphone und schicken sie Ihnen (z. B. mittels eines browserbasierten Messengers). Zeigen Sie die Textnachricht (z. B., indem sie ihr Browserfenster am IAW zeigen). Die anderen geben Feedback.</p> <p><b> Alternativ:</b> Einige TN lesen ihre Textnachricht vor.</p>

**Kommunikation und Grammatik – K&G 10–12**

Die K&G-Seite können die TN als Abschluss des Moduls bearbeiten. In diesem Fall dienen ihnen die kleinen Übungen am Rand als Selbsttest, um herauszufinden, wie gut sie den Stoff beherrschen.

Alternativ können die TN die entsprechenden Übungen auf der K&G-Seite im Anschluss an die jeweilige Lektion bearbeiten, um zu überprüfen, was sie schon gut können und was sie nochmal wiederholen sollten.

An Stellen, wo es sinnvoll erscheint, können die Aufgaben aber auch unmittelbar nach Einführung der neuen Grammatik / der neuen Redemittel oder nach Bearbeitung der zugehörigen AB-Aufgaben im Kurs bearbeitet werden, um den neuen Stoff noch einmal zu üben und zu festigen. Anregungen dazu sind unten zusammengestellt.

Einige Aufgaben eignen sich für EA, andere für PA. Auf der K&G-Seite gibt es auch eine Aufgabe zur Phonetik. Hier wird die Aussprache von -er (e) am Wortende (Auslaut) trainiert.

Durch die Audiotrainings (Tracks 086–090) zu den Redemitteln und Grammatikthemen können die Lernenden im Selbststudium das neu Erlernte wiederholen und festigen und dabei auch die Aussprache trainieren.

Seite	Thema in Lektion	Ablauf
79	10	<p><b>über Probleme am Arbeitsplatz sprechen</b></p> <p>Gehen Sie die Redemittel mit den TN noch einmal durch. Schreiben Sie die Textnachricht aus dem Buch an die Tafel: <i>Ich habe folgendes Problem: Du gehst nie ans Telefon, wenn ich dich anrufe!</i> Weisen Sie die TN darauf hin, dass es sich um die Textnachricht eines Kollegen handelt. Klären Sie ggf. Verständnisschwierigkeiten.</p> <p>Die TN überlegen in PA, welche Gründe es geben könnte, warum man nicht ans Telefon geht (<i>Urlaub, Anruf außerhalb der Arbeitszeiten / in der Pause, Anruf während einer Besprechung / einem Termin mit Kunden etc.</i>) und was man tun könnte, um besser erreichbar zu sein (<i>feste Telefonsprechzeiten, sofort zurückrufen ...</i>). Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Sammeln Sie auf Zuruf zuerst Gründe, dann Kompromissvorschläge an der Tafel.</p> <p>Anschließend verfasst jede/r TN eine Antwortnachricht. Erinnern Sie die TN daran, dass sie sich entschuldigen, einen Grund nennen und einen Kompromissvorschlag machen sollen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie mindestens zwei Redemittel benutzen sollen.</p> <p>Die TN tauschen ihre Textnachricht mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner und geben einander Feedback. Schreiben Sie zuvor Feedbackkriterien an die Tafel: Zwei verschiedene Redemittel? Höflich? Verständlich? Gut begründet? Guter Kompromissvorschlag?</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN lesen ihre Textnachricht vor, die anderen geben Feedback.</p> <p><b>Tipps:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Um die Kommunikation authentischer zu gestalten, können die TN die Textnachrichten einander zusenden.</li> <li>Statt mit einer Textnachricht kann auch mit einer Sprachnachricht geantwortet werden.</li> </ol>
79	12	<p><b>ein Beratungsgespräch führen</b></p> <p>Gehen Sie die Redemittel mit den TN noch einmal durch. Weisen Sie darauf hin, dass es nun zunächst nur darum geht, Vorschläge zu machen und auf Alternativen hinzuweisen.</p> <p>Fragen Sie die TN noch einmal, welche Berufe aktuell gefragt sind, und sammeln Sie sie an der Tafel.</p> <p>Die TN sollen sich vorstellen, dass eine Freundin eine Umschulung machen möchte und sie gefragt hat, welche Berufe gerade gebraucht werden.</p> <p>Die TN nehmen eine Sprachnachricht für die Freundin auf. Sie schlagen die Berufe vor, die an der Tafel gesammelt wurden, und verwenden passende Redemittel. Anschließend senden sie die Sprachnachricht an eine Lernpartnerin / einen Lernpartner. Diese/r antwortet anschließend mit einer</p>

		<p>Sprachnachricht und bedankt sich für die Vorschläge. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN spielen ihre Sprachnachrichten vor, die anderen geben Feedback: Ist die Nachricht gut verständlich? Wurden die Redemittel korrekt verwendet?</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> In lernungewohnten Kursen kann statt einer Sprachnachricht eine Textnachricht verfasst werden.</p>				
79	10	<p><b>Negation</b> Gehen Sie mit den TN die verschiedenen Beispielsätze durch. Die TN schreiben drei Sätze und tauschen diese anschließend mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Diese/r schreibt die Sätze mit Negation. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN lesen die Sätze ohne und mit Negation vor.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Erarbeiten Sie in lernungewohnten Kursen mit den TN zwei Beispiele und notieren Sie sie an der Tafel:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>nicht</td> <td>kein</td> </tr> <tr> <td>Ich bin heute zu spät. → Ich bin heute nicht zu spät.</td> <td>Ich habe eine Frage. → Ich habe keine Frage.</td> </tr> </table>	nicht	kein	Ich bin heute zu spät. → Ich bin heute nicht zu spät.	Ich habe eine Frage. → Ich habe keine Frage.
nicht	kein					
Ich bin heute zu spät. → Ich bin heute nicht zu spät.	Ich habe eine Frage. → Ich habe keine Frage.					
79	11	<p><b>Adjektivdeklination</b> Jede/r TN schreibt drei Sätze mit Adjektiven, die Adjektivendung ist eine Lücke. Anschließend werden die Sätze mit einer Lernpartnerin / einem Lernpartner getauscht, welche/r die Lücken ergänzt. Es wird zu zweit geprüft, ob die Lücken korrekt ergänzt wurden. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Die TN lesen einige Sätze vor.</p>				
79	11 Track 091	<p><b>Auslaut: -er</b> Schreiben Sie den folgenden Satz an die Tafel und markieren Sie jeweils -er: <i>Ein sympathischer Trainer leitet die Weiter bildung.</i> Erklären Sie, dass die TN den Satz gleich hören werden und sie genau auf die Aussprache von -er achten sollen. Klingt es wie e und r (wie in Radio) oder klingt es eher wie ein schwaches a? Hören Sie den Beispielsatz (Track 91, Sekunde 0:10). Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: -er am Wortende wird wie ein schwaches a (e) ausgesprochen. Weisen Sie darauf hin, dass Weiterbildung ein zusammengesetztes Nomen ist, und -er deshalb sozusagen auch hier am Wortende steht (nämlich dem Wortende von weiter). Zum Schluss hören die TN das gesamte Phonetiktraining und sprechen in den Pausen nach.</p> <p><b>Ergänzung:</b> Lassen Sie die TN im Anschluss die Auszüge aus den Artikeln aus einer Wirtschaftszeitung (KB S. 69, A3) lesen und überall -er am Wortende unterstreichen. Anschließend lesen die TN die markierten Wörter vor.</p>				

**Yuna Chung übt für den Brückentest II.**

Seite/ Aufg.	Material	Ablauf
		<p><b>Generelle Informationen zum Brückentest II:</b> Das BAMF-Konzept zum Brückenelement sieht am Ende der 100 Unterrichtseinheiten des Brückenelement eine schriftliche Lernerfolgskontrolle vor, welche die Fertigkeiten Lesen, Hören und Schreiben abdecken soll.</p> <p>Im Hueber-Brückenelement ist diese schriftliche Lernerfolgskontrolle als <i>Brückentest II</i> bezeichnet. Die Aufgaben sind an den <i>Deutsch-Test für den Beruf B2</i> (DTB) angelehnt, um die TN sanft an das neue Prüfungsformat heranzuführen. Diese Doppelseite stellt die Aufgabentypen zum</p>

		Brückentest II vor. Im Lehrwerkservice finden Sie die Kopiervorlage und die Audio-Datei für den eigentlichen Brückentest II.
80 / Einstieg	IAW / Beamer	Zeigen Sie das Foto (KB S. 80) von Yuna Chung und den Info-Kasten (KB S. 80). Erklären Sie, dass sie für den Brückentest II übt. Gehen Sie mit den TN den Info-Kasten durch. Erklären Sie, dass im Folgenden die Aufgabenformate des Brückentests II geübt werden, allerdings mit mehr Hilfe als im eigentlichen Brückentest II, in dem jeder alleine arbeitet.
80/1	IAW / Beamer	Zeigen Sie den Info-Kasten zur Leseaufgabe (KB S. 80) und gehen Sie die Hinweise mit den TN durch.
80/1a	Tafel  IAW / Beamer	Deuten Sie auf die Überschrift des Lesetextes in 1c und fragen Sie, welche Informationen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohl zum Thema <i>Homeoffice</i> bekommen könnten. Notieren Sie die Ideen an der Tafel.  Die TN lesen die Aussagen in 1a. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Die TN markieren wichtige Wörter in den Aussagen und vergleichen mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie die Aussagen und markieren Sie auf Zuruf wichtige Wörter.  <b>Hinweis:</b> Auf der Doppelseite wird nur mit einem Text geübt, im Brückentest II gibt es aber zwei Texte (ebenso bei Hören zwei Gespräche und bei Schreiben zwei Themen zur Auswahl).
80/1b		Erklären Sie den TN, dass im Text auch unbekannter Wortschatz enthalten ist und einige Wörter in der Aufgabe geübt werden. Die TN lesen die Wörter und verbinden. Anschließend vergleichen sie mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL. <b>Tipp:</b> Die Aufgabe sollte von den TN möglichst selbstständig gelöst werden.
80/1c		Die TN lesen den Text und kreuzen die richtigen Antworten in 1a an. Bitten Sie sie, die entsprechenden Passagen im Text zu markieren.  <b>Tipp:</b> Sie können die TN ggf. bitten, die Lösungen mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner zu vergleichen. Wenn Sie näher an der echten Prüfungssituation bleiben möchten, sollte allerdings jede/r für sich arbeiten.
80/1d		Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Die TN begründen ihre Entscheidung anhand der unterstrichenen Textpassagen. Fragen Sie die TN, wie schwer ihnen die Aufgabe gefallen ist und wo es vielleicht Probleme gegeben hat. Zum Abschluss vergleichen Sie, inwieweit sich die Informationen im Text mit den eingangs geäußerten Vermutungen der TN decken.
81/2	IAW / Beamer, Tafel  Track 092	Zeigen Sie den Info-Kasten (KB S. 81) und gehen sie ihn mit den TN durch. Fragen Sie, über welche Themen im Berufskontext, also bei der Arbeit, gesprochen werden kann und sammeln Sie an der Tafel.  Erklären Sie, dass die TN gleich so ein Gespräch hören werden. Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Die TN markieren wichtige Wörter in den Aussagen und vergleichen mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeigen Sie die Aussagen und markieren Sie auf Zuruf wichtige Wörter.  <b>Tipp:</b> Bitten Sie die TN, Vermutungen zum Gespräch zu äußern: Wo spielt das Gespräch? Was wissen wir schon? (z. B. Kontext: Friseursalon). Machen Sie den TN auch deutlich, dass die Items immer schon Hinweise auf den Inhalt geben und sie sich dadurch gut auf den Hörtext einstellen können, bevor er beginnt.

		<p>Spielen Sie den Track. Die TN kreuzen die richtige Variante an. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL. Vergleichen Sie abschließend, ob eines der eingangs vermuteten Themen auf das Gespräch zugetroffen hat.</p> <p><b>Tipp:</b> Im Sinne einer sanften Heranführung an den Test können sie den Track bei Bedarf mehrmals spielen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Hier wird nur mit einem Gespräch geübt, im eigentlichen Brückentest II hören die TN allerdings zwei Gespräche mit je zwei Aufgaben.</p>
81/3	IAW / Beamer	<p>Zeigen Sie den Infokasten und gehen Sie ihn mit den TN durch. Überlegen Sie zusammen mit den TN, worüber Mitarbeiter/innen in einem Forum im Intranet der Firma schreiben könnten.</p>
81/3a		<p>Die TN lesen das Thema. Bitten Sie sie, dieses in eigenen Worten wiederzugeben. Erläutern Sie ggf., was unter <i>in eigenen Worten</i> verstanden wird.</p> <p><b>Tipps:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie sicher, dass die TN die Aufgabe richtig verstanden haben.</li> <li>2. Erläutern Sie noch einmal, dass im Brückentest II zwei Themen zur Auswahl stehen, die TN aber nur eines davon bearbeiten müssen.</li> </ol>
81/3b	Tafel	<p>Machen Sie deutlich, dass es für diese Aufgabe wichtig ist, zuerst ein Brainstorming zu machen und Ideen zu sammeln. Bitten Sie die TN, ihre Ideen einschließlich Begründung und Beispiel zu sammeln. Anschließend tauschen sich die TN mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner aus. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Einige TN skizzieren ihre Überlegungen.</p> <p><b>Tipp:</b> In Kursen mit vielen lernungewohnten TN bietet es sich an, die Argumente mit Begründung und Beispiel als Basis für die Schreibaufgabe an der Tafel zu sammeln.</p>
81/3c	Tafel	<p>Bilden Sie Paare. Die TN ergänzen die Redemittel in der Tabelle und erweitern sie mit eigenen Beispielen. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Zeichnen Sie die Tabelle an die Tafel und ergänzen Sie sie auf Zuruf.</p>
81/3d		<p>Die TN lesen die beiden Schlusssätze und entscheiden, welchen sie besser finden. Anschließend tauschen sie sich über die Gründe für ihre Entscheidung mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner aus. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p><b>Hinweis:</b> Im Schlusssatz soll kurz die eigene Position zusammengefasst werden. Es sollen keine neuen Argumente oder Beispiele angeführt werden. Somit ist der erste Satz besser. Der zweite Satz ist nicht per se schlecht, er ist nur nicht gut als Schluss geeignet.</p>
81/3e	Plakate, Klebepunkte	<p>Erklären Sie den TN, dass sie nun einen Forumsbeitrag zum Thema Handyverbot schreiben sollen. Dabei sollen sie die Vorarbeit nutzen: die in 3b gesammelten Argumente und Beispiele, die Redemittel in 3c und einen an den Satz in 3d angelehnten Schlusssatz. Weisen Sie darauf hin, dass sie sich an der Reihenfolge der in 3c aufgelisteten Redemittel orientieren können.</p> <p>Anschließend tauschen sie den Forumsbeitrag mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner und geben einander Feedback. Geben Sie Feedbackkriterien vor: alle Textteile enthalten (Anrede / Einleitung, Meinung, Begründung, Beispiele, Schlusssatz), Redemittel verwendet, verständlich, sprachlich korrekt.</p> <p>Die Ergebnissicherung erfolgt im PL: Die TN schreiben ihre Forumsbeiträge auf Plakate und hängen sie im Kursraum auf. Sie gehen herum, lesen die Beiträge der anderen TN und wählen anschließend die drei besten Beiträge aus, indem sie diese mit Klebepunkten kennzeichnen (3-Punkt-Abfrage) oder</p>

		<p>per Handzeichen abstimmen. Abschließend wird begründet, warum die Beiträge mit den meisten Punkten besonders gut gelungen sind.</p> <p><b>Tipp:</b> Sammeln Sie die Forumsbeiträge ein und korrigieren Sie sie. So bekommen die TN Feedback und Sie gewinnen einen Eindruck, inwieweit dieser Prüfungsteil noch geübt werden muss.</p>
--	--	---